

Kein Durchkommen

Straßen und Gehwege tagelang nicht nutzbar – das hat die Stadt gegen den Schnee unternommen

Noch am Donnerstag – sechs Tage nach den ersten Schneefällen – sind viele Nebenstraßen und Gehwege in München nicht geräumt gewesen. Das stellte vor allem mobilitätseingeschränkte Personen vor Probleme. „Ich bekomme Beschwerden ohne Ende. Etliche Rollstuhlfahrer oder Senioren rufen an, weil sie nicht zum Einkaufen oder zum Arzt kommen“, sagt der Behindertenbeauftragte der Stadt, Oswald Utz. Ähnliches berichtet das Alten- und Servicezentrum (ASZ) Au. Inzwischen seien die Flächen teilweise spiegelglatt, berichtet Leiter Richard Borst-Müller. Dass viele Wege am Donnerstag noch nicht nutzbar waren, ist für Utz ein Unding. „Bevor die Stadt räumt, ist der Schnee weggeschmolzen“, ärgert er sich. Viele Mobilitätseingeschränkte fühlten sich nicht ernst genommen.



Zahlreiche Straßen und Gehwege waren auch am Donnerstag noch nicht geräumt. Fotos: andy; best

Das Baureferat teilt mit, dass der Winterdienst seit 30. November mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln rund um die Uhr unterwegs sei. „Insgesamt sind mehr als 1000 Mitarbeitende und über 600 Fahrzeuge der Räum-

und Streudienste im Dauereinsatz.“ Aber derartige Schneemengen in so kurzer Zeit habe es zuletzt im März 2006 gegeben. Zudem hätten die Minustemperaturen am Sonntag die Räumereinsätze zusätzlich erschwert, da

sich Eisplatten gebildet hätten. „Die Organisation des Winterdienstes auf Extremwetterereignisse auszulegen ist weder vollumfänglich möglich noch wirtschaftlich vertretbar“, teilt das Baureferat mit.

Der Winterdienst habe Fahrbahnen, Plätze, Fußgängerzonen sowie Geh- und Radwege geräumt. Priorität hätten das Hauptstraßennetz, Fußgängerüberwege, Haltestellen und Gefahrenstellen. Seit Donnerstag setzt das Baureferat auf Gehwegen Streusalz ein. Normalerweise werde das aus ökologischen Gründen vermieden, aber aufgrund der aktuellen Gefahrenlage mache man eine Ausnahme, teilte OB Dieter Reiter (SPD) mit. Für Gehwege außerhalb des Vollanschlussgebiets, also außerhalb des Mittleren Rings und des Pasinger Zentrums, seien die Besitzer der angrenzenden Grundstücke zuständig. Sie müssten an Werktagen bis spätestens 7 Uhr räumen und dies bis 20 Uhr so oft wiederholen wie nötig, bestätigt Rudolf Stürzer von Haus und Grund München. Er weist aber auch auf eine gewisse Eigenverantwortung von Fußgängern. Sie müssten geeignetes Schuhwerk tragen und Vorsicht walten lassen. andy